

**Bioenergiedörfer Mecklenburg-Vorpommern.
Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.**

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

**19./20. März 2010.
ÜAZ, Waren/Müritz**

Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes Erwin Sellering.

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

19. März 2010

11.15 – 12.00 Uhr

Grußworte

Dr. Jürgen Buchwald

(Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V)

Siegfried Roloff

(1. Stellvertreter der Landrätin, Landkreis Müritz)

Dr. Annelie Saß

(Überregionales Ausbildungszentrum Waren/Grevesmühlen)

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

12.00 – 12.45 Uhr

(Bio-) Energie für Morgen - Chancen für ländliche Räume

Dr. Andreas Schütte

(Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe)

Fragen / Diskussion

12.45 – 14.15 Uhr

Mittagspause / Gesprächszeit

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

14.15 – 16.00 Uhr

Stoffstrommanagement und regionale Wertschöpfung

Prof. Dr. Peter Heck

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Aktionsplan Klimaschutz MV – Beginn einer umfassenden Handlungsinitiative

Ulrich Buchta

(Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V)

Fragen / Diskussion

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause / Gesprächszeit

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

16.30 – 18.00 Uhr

Praxisbeispiele

Bioenergiedorf Feldheim (Brandenburg)

Michael Knappe

(Bürgermeister Treuenbrietzen)

„Energiespargemeinde“ Zschadraß (Sachsen)

Matthias Schmiedel

(Bürgermeister Zschadraß)

Fragen / Diskussion

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

18.15 – 20.00 Uhr (Müritzeum, Waren/Müritz)

Abendessen

20.00 Uhr (Müritzeum, Waren/Müritz)

Grußworte

Günter Rhein

(Bürgermeister Waren/Müritz)

Thomas Kohler

(Geschäftsführer Müritzeum, Waren/Müritz)

**Wege zum Bioenergiedort.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

20.15 Uhr

**Jeder kann es schaffen – auch die Kommunen Mecklenburg-Vorpommerns!
Regionale Wertschöpfung, Klimaschutz, und Teilhabe vor Ort – das Modell Güssing.**

Werner Rauscher

(Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energien,
Güssing / Österreich; Macher und Visionär der solaren Zeitenwende)

ca. 21.00-21.10 Uhr

kurze Pause

21.15-21.50 Uhr

**Jeder kann es schaffen – auch die Kommunen Mecklenburg-Vorpommerns!
Regionale Wertschöpfung, Klimaschutz, und Teilhabe vor Ort – das Modell Güssing.**

Werner Rauscher

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

ab ca. 21.50 Uhr

Fragen / Diskussion

im Anschluss

Gesprächszeit

Zeit für Besichtigung der Ausstellung des Müritzeums

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

20. März 2010

ab 8.30 Uhr

Anmeldung

9.00 – 10.30 Uhr

Wege zum Bioenergiedorf

Prof. Dr. Peter Heck

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Workshop I - Übersicht / Konzepte Bioenergiedörfer in Deutschland“

- Wann ist ein Dorf ein Bioenergiedorf? Welche Energiequellen gibt es?
- Wie kommt die Energie zu den Bürgern? Welche Vorteile und welche Hemmnisse gibt es?
(solare Renten; Vollkostenrechnungen; Bürgergenossenschaften)

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause / Gesprächszeit

11.00 – 12.30 Uhr

Wege zum Bioenergiedorf

Prof. Dr. Peter Heck, Thomas Anton

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Workshop II - Mehr Geld in den Kommunen durch Bioenergiedörfer?

- Mehr Geld durch Bioenergiedörfer? (Kosten, Förderung, Finanzierung)
- Management vor Ort (Kommunikation; Öffentlichkeitsarbeit; Vernetzung)

12.30 – 13.45 Uhr

Mittagspause

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.

PROGRAMM

13.45 – 14.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops / offene Diskussion

Prof. Dr. Peter Heck, Thomas Anton

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

14.45 – 15.00 Uhr

Ausblick: Coaching Bioenergiedörfer Mecklenburg-Vorpommern 2010

Bertold Meyer

(Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V)

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010. ÜAZ, Waren/Müritz.